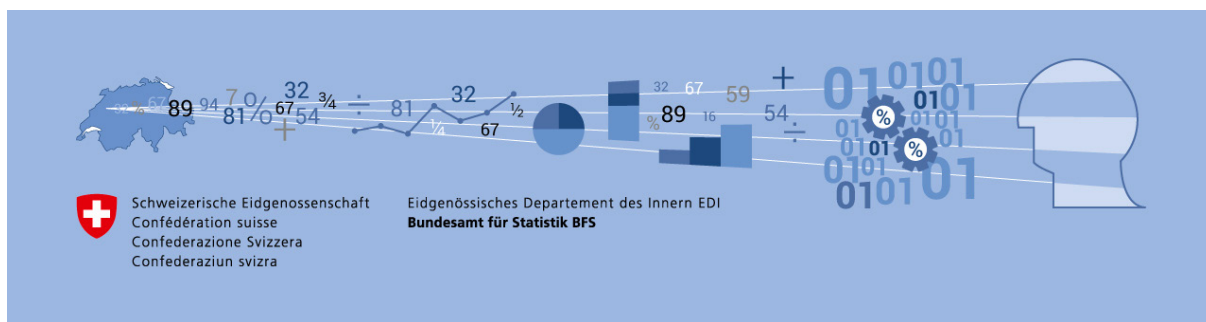




Medienmitteilung

Sperrfrist: 22.04.2024, 8.30 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Räumliche Mobilität von Diplomierten einer Höheren Fachschule 2017-2021

Vier von zehn Diplomierten besuchten eine Höhere Fachschule ausserhalb des Wohnkantons

Wer in der Schweiz eine Höhere Fachschule absolviert, ist dafür in vielen Fällen mobil: Vier von zehn Diplomierten absolvierten einen Bildungsgang ausserhalb ihres Wohnkantons. Zwei Drittel von ihnen besuchten einen Bildungsgang, der im eigenen Wohnkanton nicht angeboten wurde. Nach der Ausbildung wohnte jede zehnte Person in einem anderen Kanton als noch vor der Ausbildung, und jede fünfte arbeitete ausserkantonale. Dies zeigen neue Auswertungen der Abschlussjahrgänge 2016 bis 2020 von Höheren Fachschulen durch das Bundesamt für Statistik (BFS).

41 Prozent der Diplomierten absolvierten ihren Bildungsgang ausserhalb des Kantons, in dem sie vor Beginn ihrer Ausbildung wohnhaft waren. Ein Grund dafür ist das fehlende Angebot: 62% von ihnen besuchten einen Bildungsgang, der im eigenen Wohnkanton nicht absolviert werden kann. Diplomierte, die besonders grossen Wert auf den guten Ruf der Bildungsinstitution, auf ein attraktives Zeitmodell und auf spezifische, praxisbezogene Kurse legten, haben sich vergleichsweise oft für eine Ausbildung in einem anderen Kanton entschieden. Empfehlungen von Bekannten waren ein weiterer wichtiger Grund für die Wahl der Schule.

Das lokale Bildungsangebot wird genutzt

Die Höheren Fachschulen bieten ihre Ausbildungen meist zentral an wenigen Standorten an – in der Deutschschweiz hauptsächlich in den Kantonen Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen, in der französischsprachigen Schweiz in der Waadt. Dies führt dazu, dass ausserkantonale absolvierte Bildungsgänge je nach Herkunftskanton unterschiedlich häufig sind. Lediglich 15% respektive 16% der Diplomierten aus den Kantonen Waadt und Zürich absolvierten ihren Bildungsgang in einem anderen Kanton. Dem gegenüber steht der Kanton Freiburg mit 91%. Den tiefsten Anteil an Diplomierten, die eine Höhere Fachschule ausserhalb ihres Wohnkantons besucht haben, hat der Kanton Tessin mit 6%.

Wenig Ausbildungsmobilität über die Sprachgrenzen

Im Vergleich zum ausserkantonalen Besuch einer Höheren Fachschule ist die Wahl eines Bildungsgangs über die Sprachgrenzen hinweg mit weniger als 2% deutlich seltener. Dabei besuchten die Diplomierten aus dem italienischen Sprachgebiet, das neben dem Tessin auch einige Graubündner Gemeinden umfasst, mit beinahe 7% am häufigsten einen Bildungsgang in einem anderen Sprachgebiet, gefolgt von den Diplomierten aus der französischsprachigen Schweiz (4%). Bei den Diplomierten aus der Deutschschweiz waren es lediglich 0,8%. Für 46% der Diplomierten, die ihre Ausbildung in einem anderen Sprachgebiet absolviert haben, gab es kein entsprechendes Bildungsangebot im eigenen Sprachgebiet.

Lieber pendeln als umziehen

Nach dem Abschluss der Ausbildung wohnten 12% der Diplomierten von Höheren Fachschulen in einem anderen Kanton als vor Ausbildungsbeginn. Für die meisten Kantone halten sich Zu- und Wegzüge jedoch ungefähr die Waage.

Hingegen arbeiten im Kanton Zürich deutlich mehr Diplomierte, als dort wohnhaft sind. Dies gilt auch für die Kantone Bern, Basel-Stadt und Zug. Insgesamt arbeiteten 21% der Diplomierten, die ihren Wohnkanton nach der Ausbildung nicht gewechselt haben, ausserhalb ihres Wohnkantons. Ausserkantonale Erwerbstätigkeiten sind demnach häufiger als Wohnortwechsel in den Arbeitskanton.

Kantonale Unterschiede bei der räumlichen Mobilität

Die grössten Kantone Zürich und Bern verzeichnen wenig Wohnortwechsel und eine niedrigere Arbeitsmobilität über die Kantonsgrenze hinweg. Auch aus den französischsprachigen Kantonen Genf, Waadt und Jura sowie aus dem Kanton Tessin ziehen die Diplomierten seltener weg und pendeln weniger häufig in andere Kantone als im Durchschnitt.

Anders sieht es bei den kleineren und mittelgrossen Kantonen der Deutschschweiz aus: Mehr als die Hälfte der Diplomierten hat entweder ihren Wohnort in einen anderen Kanton verlegt oder war in einem anderen Kanton erwerbstätig.

Definitionen

Datenquelle

Der Bericht basiert auf Analysen der Abschlussjahrgänge 2016, 2018 und 2020 und wurde mit Hilfe unterschiedlicher Datenquellen des Bundesamts für Statistik erstellt. Als Basis dienten Daten der Statistik der Bildungsabschlüsse sowie der Statistik der Lernenden, die im Rahmen des Projekts Längsschnittanalysen im Bildungsbereich zusammengefasst und mit Daten aus der Erhebung zur höheren Berufsbildung ergänzt wurden.

Analysepopulation

Die Analysepopulation umfasst die Diplomierten der Höheren Fachschulen, die ein Jahr nach ihrem Abschluss in der Schweiz wohnhaft waren.

Auskunft

Stefan Rüber, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 466 79 03,

E-Mail: stefan.rueber@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Neuerscheinung

«Räumliche Mobilität von Diplomierten einer Höheren Fachschule», BFS-Nummer 2309-2100

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2023-0270

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

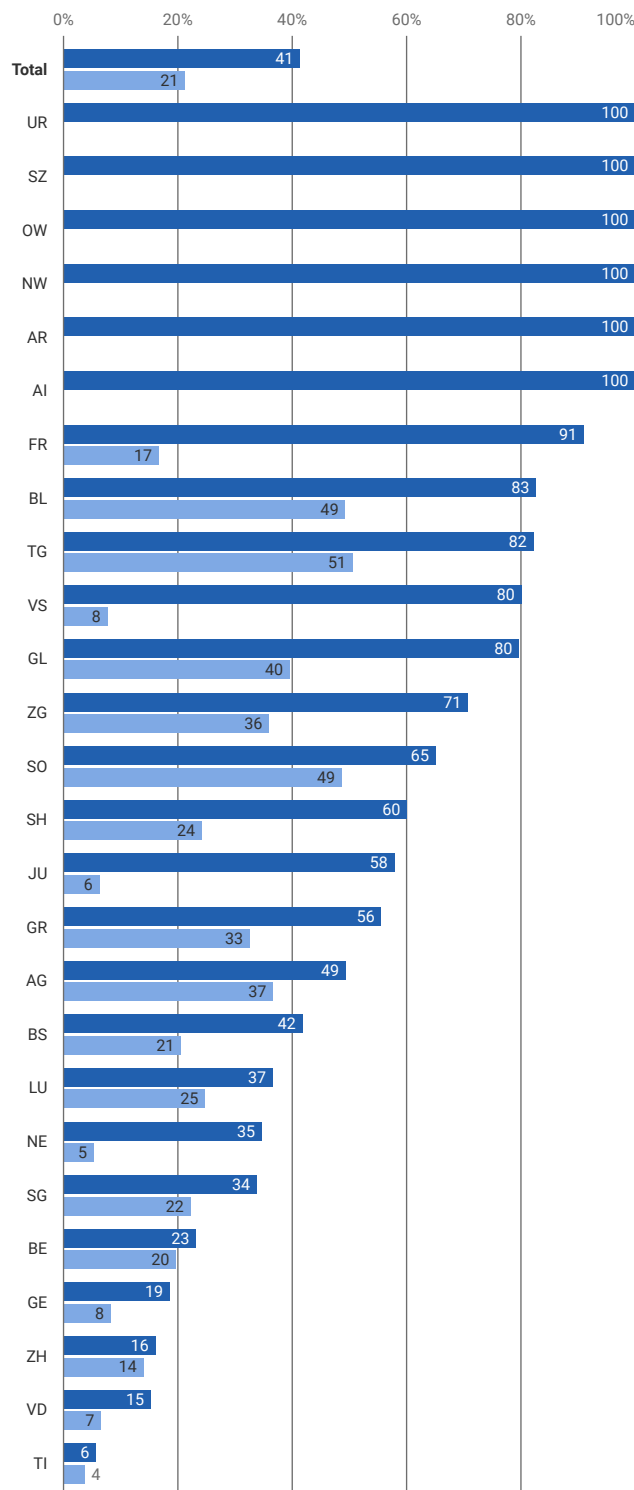
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatsekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sowie die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) haben diese Medienmitteilung 3 Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Kantonale Ausbildungsmobilität der Diplomierten HF nach Wohnkanton vor Ausbildungsbeginn

Diplomierte HF, Prüfungsjahrgänge 2016, 2018, 2020, in %

- Ausbildungsmobilität
- Ausbildungsmobilität von Personen in Bildungsgängen, die im eigenen sowie in weiteren Kantonen angeboten werden



Datenstand: 31.12.2023
Quelle: LABB, eHBB

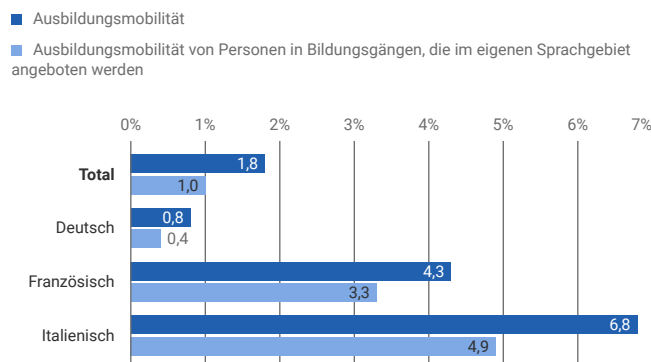
gr-d-15.02-2309-2100-02
© BFS 2024

Anmerkungen: Berücksichtigt sind Diplomierte HF, die sowohl im Dezember vor Beginn der Ausbildung als auch ein Jahr nach der Ausbildung in der Schweiz wohnhaft waren. Der Ausbildungskanton bezieht sich auf das letzte Ausbildungsjahr vor dem Abschluss.

Lesebeispiel: 42% der Diplomierten HF, die vor der Ausbildung im Kanton Basel-Stadt wohnten, absolvierten eine Ausbildung in einem anderen Kanton. Werden nur diejenigen Diplomierten berücksichtigt, deren Bildungsgang sowohl in Basel-Stadt als auch in mindestens einem weiteren Kanton angeboten wurde, absolvierten 21% einen ausserkantonalen Bildungsgang.

Ausbildungsmobilität über die Sprachgrenzen der Diplomierten HF nach Sprachgebiet vor Ausbildungsbeginn

Diplomierte HF, Prüfungsjahrgänge 2016, 2018, 2020, in %



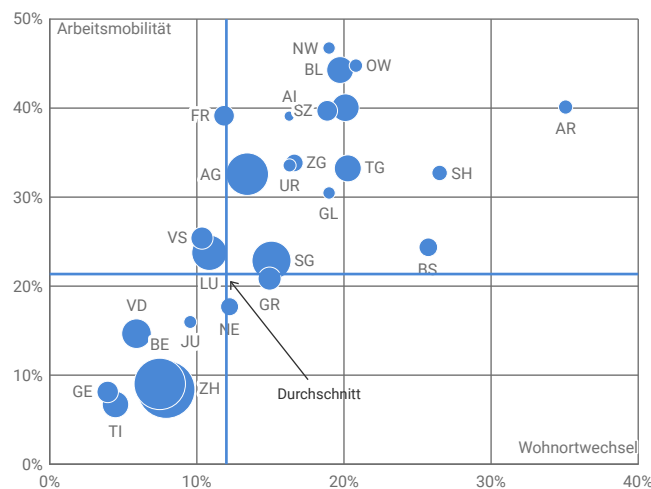
Anmerkungen: Berücksichtigt sind Diplomierte HF, die sowohl im Dezember vor Beginn der Ausbildung als auch ein Jahr nach der Ausbildung in der Schweiz wohnhaft waren. Das Sprachgebiet des Ausbildungsorts bezieht sich auf das letzte Ausbildungsjahr vor dem Abschluss.

Datenstand: 31.12.2023
Quelle: LABB, eHBB

gr-d-15.02-2309-2100-03
© BFS 2024

Arbeitsmobilität und Wechsel des Wohnkantons nach Wohnkanton vor Beginn der Ausbildung

Diplomierte HF, Prüfungsjahrgänge 2016, 2018, 2020, in %



Anmerkungen: Die Grösse der Kreise entspricht dem Anteil der Diplomierten HF, die vor Beginn der Ausbildung im entsprechenden Kanton wohnhaft waren. Ein Wechsel des Wohnkantons liegt dann vor, wenn der Wohnkanton ein Jahr nach Abschluss der Ausbildung nicht dem Wohnkanton vor Beginn der Ausbildung entspricht. Arbeitsmobilität bezeichnet eine Erwerbstätigkeit ein Jahr nach Abschluss der HF ausserhalb des Wohnkantons vor Beginn der Ausbildung, vorausgesetzt, dass der Wohnkanton ein Jahr nach Abschluss noch derselbe ist wie vor Beginn der Ausbildung. Diplomierten HF, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, werden nicht als mobil bezeichnet.

Lesebeispiel: 13% der Diplomierten HF, die vor Beginn ihrer Ausbildung im Kanton Aargau wohnten, wohnen ein Jahr nach dem Abschluss in einem anderen Kanton. 33% arbeiten in einem anderen Kanton. Zusammen gerechnet wohnt oder arbeitet beinahe die Hälfte der Diplomierten HF aus dem Kanton Aargau in einem anderen Kanton.

Datenstand: 31.12.2023
Quelle: LABB, eHBB

gr-d-15.02-2309-2100-06
© BFS 2024